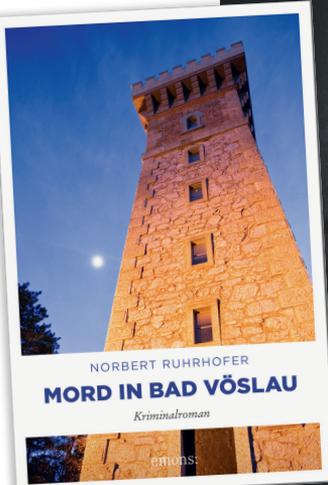
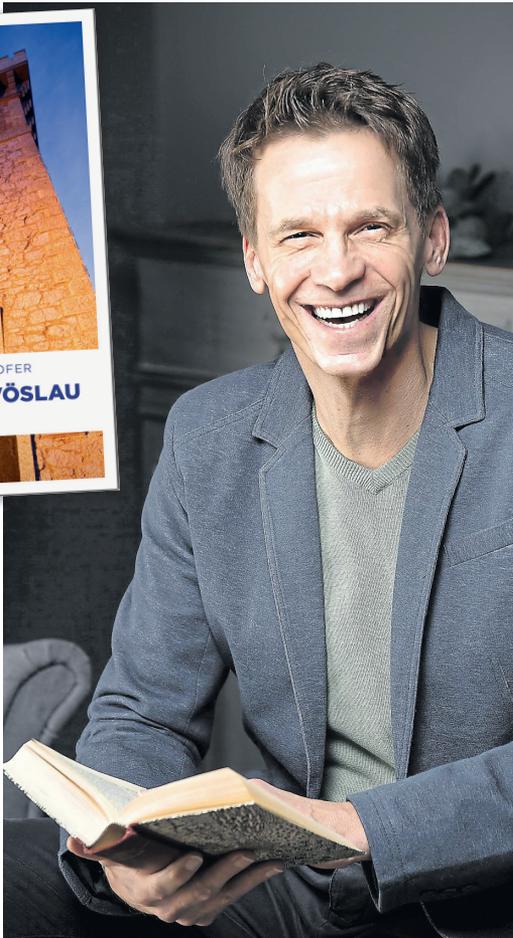


Neuer Roman spielt in Mörder sowie Schätze

Mit „Mord in Bad Vöslau“ erfüllt sich Norbert Ruhrhofer (53) einen 20 Jahre alten Traum: Er veröffentlicht jetzt seinen ersten Roman – und dieser spielt gleich in seiner Heimatstadt im Bezirk Baden und lädt nebenbei auch noch zu einer Schatzsuche ein.



Der 53-jährige Norbert Ruhrhofer erfüllt sich mit der Veröffentlichung seines ersten Romans schon bald einen wahren Lebenstraum. Das Buch ist dann ab dem 23. September erhältlich.



Fotos: Fotomittler

Bad Vöslau: gesucht

Beim Bad Vöslauer Kurstadtlauf liegt plötzlich ein herzkranker Mann neben seinem Rollstuhl. Während die Polizei von einem natürlichen Tod ausgeht, hegt Willi Pokorny seine Zweifel und begibt sich zusammen mit seiner Ehefrau auf Mördersuche. Dass sein erster Roman genau in jener Stadt spielt, in die der gebürtige Wiener 2013 gezogen ist, ist kein Zufall. „Die Gegend ist einfach wunderschön. Wald, Wiesen und fantastischer Wein schaffen ein angenehmes Ambiente, das ich meinen Lesern näherbringen möchte“, schildert Ruhrhofer. Daher haben es auch reale Schauplätze, Lokale und Restaurants in das Erstlingswerk des 53-Jährigen geschafft.

Um noch mehr Bezug zu Bad Vöslau zu schaffen, hat Ruhrhofer zudem ein Geocaching-Spiel mit ins Buch genommen. Bei dieser modernen Schatzsuche müssen Leser Verstecke an fünf Schauplätzen der Krimihandlung finden. „Es soll ein bisschen zum Wandern animieren“, so Ruhrhofer.

„Mord in Bad Vöslau“ erscheint am 23. September im Emons Verlag.